

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 276.

Leipzig, Freitag den 29. November 1929.

96. Jahrgang.

Walter de Gruyter & Co.
Postscheckkonto:



Berlin W 10 und Leipzig
Berlin NW 7 Nr. 59533

Am 2. Januar 1930 gelangt zur Ausgabe:
**Kürschner's
Deutscher Literatur-Kalender**
auf das Jahr
1930

Herausgegeben von Dr. Gerhard Lüdtke
Fünfundvierzigster Jahrgang

63 Bogen. Mit etwa 8 Bildnissen. Subscriptionspreis RM. 19.—

Geben Sie uns Ihren Bedarf an Hand der Fortsetzungslisten umgehend auf dem beigelegten Bestellzettel bekannt, damit Sie gleich am Tage der Ausgabe in den Besitz des Kalenders und zwar zum Vorzugspreise gelangen. Am Erscheinungstage erhält dieser Preis. Der Literatur-Kalender kostet dann RM. 20.—

Rabatt ausnahmlos 25%, Partie 7/6

Der neue Jahrgang ist wiederum erweitert worden. Es wurden neu aufgenommen ca. 900 Autoren (im ganzen also jetzt 8300), ca. 100 Filmautoren, sowie deutsche Filmfabriken, Rundfunkgesellschaften und Antiquariate. Der Abnehmerkreis hat sich also demnach auch entsprechend erweitert.

Interessenten: Literaturwissenschaftler — Schriftsteller und ihre Verbände — Literarische Büros — Redaktionen — Verleger — Bibliotheken — die Bühnengenossenschaften, Theaterdirektionen, die Filmindustrie und Rundfunkgesellschaften.

(Z)

Am 4. Dezember gelangt zur Ausgabe:

Schwäbische Federzeichnungen

In Handschriften des XV. Jahrhunderts, insbesondere aus Augsburg. Von H. Lehmann-Haupt. Oktav. VII, 227 Seiten und 116 Tafeln. Geh. M. 30.—, geb. M. 32.—

Das Buch behandelt einen zeitlich und örtlich fest umrissenen Abschnitt aus der Geschichte künstlerischer Buchgestaltung des späten Mittelalters. Unter Heranziehung eines überaus reichen Tafelmaterials wird die gesamte Buchillustration Augsburgs einer genauen Durchsicht unterzogen. Dabei ergeben sich wertvolle Ergebnisse für die frühe Malerei Augsburgs und für die Geschichte des Holzschnittes, als dessen Vorläufer und Wegbereiter die frühen Federzeichnungen anzusehen sind.

Interessenten: Kunsthistoriker — Inkunabelforscher — Bibliophile — Seminare — Bibliotheken — Museen.

(K)

Soeben erschien:

Plank's Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch

nebst Einführungsgesetz. Bisher herausgeg. von E. Strohal. Bearbeitet von E. Brodmann, L. Busch, J. Ebbecke, F. Flad, M. Greiff, K. Gunkel, P. Knoke, M. Landois, A. Lobe, Fr. Oegg, H. Siber, O. Strecker, K. von Unzner.

Vierte, völlig neubearbeitete Auflage.

Band V (Erbrecht). 3. Lieferung

§§ 2064 — 2196. Lexikon-Oktav. 256 Seiten. Geh. M. 12.—

Das Heft wird in der Höhe der bisherigen Konfinuation unverlangt zur Fortsetzung geliefert.